

f. Magnificenz!

Verehrter Freund u. Colleague!

Es freut mich das viele, das ich Ihnen  
in Voraussicht, von der ich auch so  
gerne für meine Pflicht soll, in Worte  
laut aussprechen, zu sagen ist so dem Violini,  
das Sie immer in Augen in Aussicht sind,  
und klarere sage.

Von Anfangs hier liegt ich nun die erste Schritte  
bei, da die zweite in vollem Gange ist.

Dem voraus war eine Kiste gegangen,  
wenn es mir die Möglichkeit, das an  
R. geschrieben in einer Kiste gehen  
der Commission zugesagt habe (was so sehr  
Ihre Sache, da es sich um eine Sache

faulda). Hoffte in meinem Antwort auf beide  
Kopfsache (meiner Kopfsache) mich auf nichts  
eingelassen hat. mich bemerkt, mich nicht  
mich abwarten, mich keine.

Auf Prof. Martiniak's Brief habe ich am  
11ten geantwortet, indem ich mich auf einen  
Zusatz geben ließ.

Den Eingang habe ich so gemacht wie ich  
angeordnet, daß es sich um Dinge handelt,  
die eigentlich Fallstudien sind wie folgt.

Das hat auch Ehrenfeld in seiner Vorlesung  
beantwortet - mich er mich sagt - in der Sache  
beantwortet er sich gut, indem er mich ja  
spätlich erklärt, meine Fragen bezeugen ja haben.

Leiderlich das erkläre die speziellen Punkte,  
welche Martiniak erachtet (genau die Gedanken





der „Vadentungslehre“ betreffend) hat Ehrenfels  
- mir so wie beifolgende ausdrücklich nach Georg  
Göthe'schen  
Briefen, 1840, nach ich in der Vorrede sagte,  
was 2. d. d. die Gedanken über von früheren  
Grafspitzeloffen ausgegangen worden sind.  
(Was eine rein wissenschaftliche Sache ist).

Ich brauche alle die überauselten Briefe nicht  
nicht minder zu erhalten. Ich bitte Sie mir,  
dieselben einzuwickeln gut aufzubewahren zu wollen,  
für den Fall, daß mir sie etwa doch noch  
einmal brauchen sollten.

Ehrenfels hat ich am 18. Jan. von Martiniak's  
i. meinem Brief Mitteilung gemacht, bei  
Georgspitzel und Zögerns. Ulfarum d.  
Freund Gay schon am 9., daß ich die Antwort  
an M. absendete. Doch ~~noch~~ ich nicht



weiter davon sprechen, was es mich nötig ist (auch  
Frau Jung wird nicht davon).

Denn Sie will <sup>Sie ist</sup> ~~das~~ mit diesen  
Briefen ~~verfahren~~ in Auftrag setzen, aber  
für Wasser sehr willige Klage als meine  
mündliche Zusage in entgegen das Geschäft.

Der Brief von Mr. K. Deafen ist auch mir  
ein Ultimatum von einer dringende Klärung.

Sie sind sehr ein guter Geschäft, d.  
sehr viel <sup>da</sup> ~~sehr~~ willig auf das Werk  
beziehen: Nicht viel weniger gegeben etc.

Sie sollten mit diesen Geschäfts d.  
dank zum Voraus

Sie in aller Form verbunden

Althaus

Krag 4 Jan. 08.